

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen  
am Donnerstag, dem 10. Juli 2003, um 19:30 Uhr in der Jahnhalle Gelnhausen-Hailer,  
in der am 01. April 2001 begonnenen Legislaturperiode.

- Stadtverordnete:
- Renate Baumann
  - Stefan Bechtold
  - Ewald Desch
  - Claudia Dorn
  - Dieter Dörr
  - Jürgen Eberhardt
  - Günter Engel, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
  - Karl Franz, Stadtverordnetenvorsteher
  - Daniel Glöckner
  - Richard Helwig
  - Jürgen Herms
  - Peter Heublein
  - Karl-Heinz Hölzer
  - Heinz Klauser
  - Jörg Lehnert
  - Hans-Peter Okoniewski (bis einschl. TOP5)
  - Norman Peetz
  - Brigitte Piechotta
  - Michael Reul
  - Volker Rode
  - Monika Sanner-Jakob
  - Margot Schäfer
  - Rotraud Schäfer
  - Petra Schott-Pfeifer
  - Holger Sommer
  - Karlheinz Stadler, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
  - Thorsten Stolz
  - Doris-Maria Viel
  - Sigrun Weigand
  - Steffen Wirth
  - Tom Zeller
- Entschuldigt:
- Hans Adrian
  - Dr. David Lupton
  - Walter Nix
  - Erich Pipa
  - Dr. Karl-Heinz Schreiber
  - Hans Vetter
- Magistrat:
- Bürgermeister Jürgen Michaelis
  - Erster Stadtrat Jürgen Degenhardt
  - Gerd Allwardt
  - Erna Beusch
  - Wolfgang Herbert
  - Gerhard Klug
  - Dorothee Köhler
  - Hubert Müller
  - Ludwig Sinsel
  - Hans-Dietrich Ullrich
- Entschuldigt:
- Wolfgang Christanz
  - Hansgeorg Engels
  - Beate Müller
- Schriftführer:
- Thomas Rehbein

Stadtverordnetenvorsteher Franz eröffnet um 19:42 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Er gibt den Fraktionswechsel von Stvo Bechtold bekannt und teilt mit, dass die Fraktionen von SPD, Bündnis90/Die Grünen und Bürger für Gelnhausen am 29.6.03 eine außerordentliche Sitzung beantragt haben.

## **Tagesordnung**

### **1. Einführung und Verpflichtung einer ehrenamtlichen Stadträtin gem. §§ 39, 46 und 55 HGO**

Stadtverordnetenvorsteher Franz führt als Nachfolgerin für den ausgeschiedenen Stadtrat Seemann Frau Erna Beusch in ihr Amt ein und verpflichtet sie durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben. Bürgermeister Michaelis überreicht die Urkunde.

### **2. Bericht des Magistrates**

Bürgermeister Michaelis berichtet aus dem Magistrat.

## **Teil I**

### **3. Bau- und Grundstücksangelegenheiten Gewerbegebiet Hailer-Ost II hier: Verkauf des Grundstücks Flur 45, Flst. 241/1 = 3.747 qm**

Stv. Piechotta berichtet aus dem Bauausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

26 Ja-Stimmen  
5 Enthaltungen.

#### **Beschluss:**

Das im Gewerbegebiet Hailer-Ost II liegende städt. Grundstück, Flur 45, Flst. 241/1 = 3.747 qm wird an die Eheleute Sylvia Noe-Stang u. Hans-Heinrich Stang (Autohaus Noe-Stang), Kahler Straße, 63791 Karlstein zum Preis von 56,25€/qm zzgl. Erschließungskosten verkauft.

## **Teil II**

### **4. Vorschlag für die Ernennung eines neuen Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk Gelnhausen I**

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

30 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung.

#### **Beschluss:**

Dem Direktor des Amtsgerichtes wird vorgeschlagen, Herrn Werner Hartwig, Alte Leipziger Straße 28, 63571 Gelnhausen zum neuen Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk Gelnhausen I zu ernennen.

## **5. Änderung der Kindergartengebührensatzung (hierzu liegt ein Änderungsantrag der SPD vor und dazu eine Änderung von B 90 / Grüne)**

Die CDU-Fraktion legt einen weiteren Änderungsantrag vor und die FDP-Fraktion einen Zusatzantrag.

Nach Redebeiträgen der Stv. Rode, Eberhardt, Sanner-Jakob und Herms ziehen SPD und B 90 / Grüne ihre Änderungsanträge zurück. Auf den nunmehr gemeinsamen Antrag ergibt die Abstimmung folgendes Ergebnis: Einstimmig (bei 31 Ja-Stimmen).

### **Beschluss:**

Ein am Betreuungsbedarf orientiertes Gebührenmodell zum Besuch der Kindergärten und Kindertagesstätten zum neuen Kindergartenjahr ab 01.09.2003 wird wie folgt festgesetzt:

### **§ 2 Benutzungsgebühren**

#### ***Regelkindergarten***

Für den Vormittagsbesuch (5,5 Std.) (7.30 bis 13.00 Uhr)	75 €/mtl.
Für den zusätzlichen Nachmittagsbesuch (2,5 Std.)	10 €/mtl.

Für den Nachmittagsbesuch müssen mindestens 15 Kinder je Einrichtung angemeldet sein.

#### ***Tagesstätte***

Für einen verlängerten Vormittagsbesuch (6,5 Std.) (7.30 bis 14.00 Uhr)	80 €/mtl.
Für den reinen Nachmittagsbesuch (2,5 Std.)	25 €/mtl.
Für den Besuch einer Ganztagsgruppe (9,5 Std.) (Mo – Do: 7.00 bis 16.30 Uhr und Fr: 7.00 bis 15.00 Uhr)	100 €/mtl.

Für das Angebot eines Mittagessens entstehen zusätzliche Kosten.

Gleichzeitig wird der Magistrat beauftragt zu prüfen, ob die Reinigung der Kindergärten und die Zubereitung von Mittagessen schrittweise an Privatfirmen vergeben werden kann.

### **Teil III**

#### **6. Antrag der SPD-Fraktion (erneute Vorlage) „Arbeitsbericht“ der Wirtschaftsförderungsgesellschaft**

Nach Redebeiträgen der Stv. Stolz, Reul, Erster Stadtrat Degenhardt und Herms ergibt die Abstimmung folgendes Ergebnis: Einstimmig (bei 30 Ja-Stimmen).

#### **Beschluss:**

Die Vorstellung des Arbeitsberichtes der Wirtschaftsförderungsgesellschaft wird in den Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr verwiesen.

#### **7. Anträge der Fraktion Bürger für Gelnhausen (erneute Vorlage)**

##### **1. Neu- und Umbenennung von Straßennamen**

Nach Redebeiträgen der Stv. Glöckner und Lehnert wird der Antrag, dass städt. Gremien – in diesem Falle die Ortsbeiräte – bei Neu- und Umbenennung von Straßennamen diese nicht nach lebenden Personen benennen, abgelehnt.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

11 Ja-Stimmen
16 Nein-Stimmen
1 Enthaltung.

##### **2. Flugplatzgelände, hier: keine Herausnahme aus dem Landschaftsschutzgebiet „Auenverbund Kinzig“**

Nach dem Redebeitrag des Stv. Glöckner ergibt die Abstimmung folgendes Ergebnis:

24 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
1 Enthaltung.

#### **Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, alles Nötige und Entscheidende zu tun, damit das Flugplatzgelände nicht aus dem Landschaftsschutzgebiet „Auenverbund Kinzig“ herausgenommen wird.

#### **8. Anträge der Fraktion Bürger für Gelnhausen (erneute Vorlage)**

##### **1. Weinbergsmauern (hierzu liegt ein Änderungsantrag der SPD vor)**

Nach dem Redebeitrag des Stv. Glöckner und Stolz ergibt die Abstimmung über den Änderungsantrag der SPD folgendes Ergebnis: Einstimmig (bei 30-Ja-Stimmen).

#### **Beschluss:**

Der Magistrat wird gebeten, im Rahmen des Gelnhäuser Abends einmal jährlich engagierte Bürger auszuzeichnen, die sich um den Erhalt bzw. die Renovierung alter Weinbergsmauern oder in vergleichbarer Weise um den Erhalt und die Pflege von Gelnhäuser Geschichts- und Kulturgut verdient gemacht haben.

## 2. Fußweg entlang der Kinzig

Nach Redebeiträgen der Stv. Glöckner, Peetz, der für die SPD einen Änderungsantrag (Höchst bis Roth) stellt, sowie des Stv. Rode, der seinerseits einen Änderungsantrag (Verweisung in die Fachausschüsse) stellt und des Ersten Stadtrates Degenhardt ergibt die Abstimmung darüber folgendes Ergebnis: Einstimmig (bei 30 Ja-Stimmen).

### **Beschluss:**

Der Umwelt- sowie der Haupt- und Finanzausschuss werden gebeten zu prüfen, ob auf der nördlichen Seite der Kinzig von Höchst bis Roth (dem Flusslauf folgend) ein Geländestreifen freigehalten werden kann, um dort, sobald die finanziellen Mittel es erlauben, einen Fuß- und Radweg anzulegen.

## 9. Antrag der CDU-Fraktion (erneute Vorlage) Zigarettenautomaten im Stadtgebiet

Nach Redebeiträgen der Stv. Zeller und Peetz ergibt die Abstimmung folgendes Ergebnis: Einstimmig (bei 30 Ja-Stimmen).

### **Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt,

1. zu prüfen und zu berichten, ob die Selbstverpflichtung des Bundesverbandes Deutscher Tabakwarengroßhändler und Automatenaufsteller (BDTA) die das Nichtaufstellen von Zigarettenautomaten an Schulgebäuden, Jugendzentren und Jugendeinrichtungen sowie in einem Abstand von 50 m davon beinhaltet, im Stadtgebiet eingehalten wird,
2. auf die lokalen Automatenaufsteller einzuwirken, an dem Modellversuch „Geld- und ec-Karte“ für die Bezahlung am Zigarettenautomaten teilzunehmen,
3. an allen öffentlichen Gebäuden sowie städtischen Liegenschaften auf die Aufstellung von Zigarettenautomaten zu verzichten und bereits existierende Automaten zu entfernen, **soweit möglich (mit Rücksicht auf bestehende Pachtverhältnisse)**,
4. die Kooperation mit den ansässigen Sportvereinen zu suchen und Gespräche mit dem Ziel zu führen, die Nichtaufstellungselbstverpflichtung des BDTA auch auf die stark von jugendlichen frequentierten Sport- und Vereinsgelände auszudehnen und somit analog anzuwenden.

## 10. Anträge der SPD-Fraktion (erneute Vorlage)

### 1. Mitgliedschaft im kommunalen Spitzenverband

Nach Redebeiträgen der Stv. Stolz und Rode ergibt die Abstimmung folgendes Ergebnis: Einstimmig (bei 30 Ja-Stimmen).

### **Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob eine Mitgliedschaft der Stadt Gelnhausen im kommunalen Spitzenverband „Hessischer Städtetag“ gegenüber der bisherigen Mitgliedschaft im „Hessischen Städte- und Gemeindebund“ kostengünstiger wäre, ohne dabei „größere Einbußen“ in Art und Umfang des Beratungs- und Dienstleistungsangebotes hinnehmen zu müssen.

